

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

27. - 29. Mai 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M A J

27. Mit den Oberhäuptern von den Völkern
wegen des Jandul geredet. Am
mittags auf dem alten Saal in der
Keg. Raben eine Erbauung gehalten.
Mr. Howard mit Mr. Dickinso, be-
süßten mich, dem ersten gab ich eine
Nachricht von N. N. Er erzählte, ob
wenn beyden ihn mit seinen Kindern
nach Europa zu führen.

28. Meiner täglichen Arbeit vorrückt.
Capt. Tully kam von Bombay an
der Portug. Küste. Er hat eine
nach dem Lande von einem Umland
zu H. Geister.

29. Der Morgen kam der Compagnie
Sannacappel Darma pallei mit
mir zu sprechen wegen des Abgangs
Luzio in der Gasse. Herrn Lieben
ward mir sehr bekannt, in der Nacht
Luzio in Brasilien logiert sehr ab
1709 u. 1710. Nachmittags der

U S

33.

Malab: Der Himm^e abgewaschet und
von J. St. + welländ.

30. Meint gewöhnlich Arbeit abgewaschet
von Capt. Graven um Dyriban
halten. Nachmittags mit dem Vormtag
berichtet. Aus Galliacatte einen Brief
bekommen, daß der Dybil Ruab Land
solte abgefolgt werden auf wenig
Tagen.

31. In diesem Vormtage vorlicht ist.
Malab: aus Joh: 3, (1) wie nötig die
Wieder gebühret. (2) wie die gesest sind
Thyden und Geist. (3) wie ein Kind Gottes
mit dem Herrn. Nachmittags
vorlicht H. Cätorius Portug.

Allgütiger Barmherziger Gott
und Vater, der sich lob und Preis
gesagt, daß du mir diesen Monat
anzuwenden ledest. Also höre für mich
abgewandt, und mir gesellen, hilf
mir das noch fruchtbar. Amen.